

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 1 861 113, soziale Abgaben 363 359, Besitzsteuern 295 102, sonstige Steuern u. Abgaben 49 745, vertragliche Abgaben 1 679 021, Abschreibungen auf Anlagen 573 394, sonst. Abschreib. 198 239, andere Kosten u. Aufwendungen 3 834 425, Gewinn 475 627 (davon R.-F. 50 000, Div. 420 000, Vortrag 5627). — **Kredit:** Gewinn

Vortrag 17 336, Betriebs-Einnahmen 9 080 866, Erträge aus Beteilig. 129 655, Zinsen u. sonstige Kapitalerträge 38 613, ao. Erträge 63 555. Sa. 9 330 025 RM.

Bezüge an Vorst. u. A.-R.: 128 628 RM bzw. 42 949 RM.
Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 10, 10, 9, 7½, 6, 6%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Oranienburger Elektrotechnische Werke Owag Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Oranienburg.

Durch Beschluß der G.-V. vom 30./4. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann Lothar Schlein. **Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. S. Fürstenberg, Kattowitz; Stellv.: Fabrikbes. Adolf Stein, Leo Schlein, Berlin.

Kapital: 180 000 RM in 160 Aktien Serie A und 1640 Aktien Serie B zu 100 RM.

Liquid.-Eröffn.-Bilanz am 15. Mai 1931:

Aktiva: Grundst. u. Gebäude 120 000, Maschinen 90 000, Kasse u. Banken 440, Debit. 1567, Verlust 542 906. — Passiva: A.-K. 180 000, Hyp. 63 000, Darlehn 432 848, Kredit. 51 065, Rückstell. 8000. Sa. 734 913 RM.

Eltexa Aktiengesellschaft.

Sitz in Osterode (Harz).

Vorstand: Felix Jahn.

Prokuristen: Dir. Peter Verhoven, Ernst Kalthoff.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. F. K. Krüger, Dir. Paul Knoll, Dir. Karl Reinhardt, Dessau.

Gegründet: 23./6. 1921; eingetragen 26./7. 1921. Die Firma lautete bis zum 6./10. 1928: Akt.-Ges. für Einkauf und Finanzierung von Elektrizitätsbedarf in Dessau, und bis zum 18./7. 1929: Akt.-Ges. für Einkauf und Finanzierung von Elektrizitäts- und Textilbedarf, Dessau. Im April 1929 wurde der Sitz von Dessau nach Osterode (Harz) verlegt.

Zweck: Einkauf, Herstellung und die Finanzierung des Bedarfs von Elektrizitätswerken, Textilwerken und sonstigen Unternehmungen der elektrotechnischen und Textilindustrie.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 6./12. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M

auf 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 18./12. 1931 Erhöht, um 100 000 RM auf 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 10./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 200 000 RM auf 100 000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Betriebsanlagen 85 200, Beteilig. 10 000, Materialbestand 49 235, Debit. 85 248, Kasse, Postscheckguth. 2246, Verlust 73. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren 132 002. Sa. 232 002 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust aus 1930 56 205, Fabrikation 36 463, Abschreib. 7465, Sa. 100 073 RM. — **Kredit:** Verlust 100 073 RM (davon gedeckt 100 000 RM durch Zusammenlegung des A.-K. und 73 RM vorgetragen).

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrizitätswerk Wannsee.

Sitz in Potsdam, Holzmarktstraße 6/7.

Vorstand: Ing. Fritz Jesinghaus.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Rauescher; Stellv.: Bürgermeister Dr. Dehms, Stadtrat Brauer, Stadtbaurat Dr. Fritsch, Stadtrat Mückler.

Gegründet: 1891.

Zweck: Stromlieferung für Licht- u. Kraftzwecke. Der Strom wird vom Elektrizitätswerk Potsdam bezogen. Die Akt. befinden sich sämtlich im Besitz der Städt. Elektrizitätswerke u. Straßenbahnen Potsdam.

Kapital: 143 000 RM in 135 Aktien Lit. A zu 1000 RM u. 8 Akt. Lit. B zu 1000 RM. Die G.-V. v. 11./12. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 143 000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Ortsnetz Wannsee 348 808, Straßenbeleuchtungsanlage 24 829, Konzession 202 558, Inv. 1, Schuldbuch 106 959, Kasse 69. —

Passiva: A.-K. 143 000, Abschreibungen 225 991, Anlage tilgung 174 254, Konzessionstilg. 68 852, R.-F. I 14 900, R.-F. II 13 000, Vertragsabrechnung mit der Gemeinde Wannsee 14 155, Schuldbuch 19 267, Gewinn 10 405. Sa. 683 224 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Anlagetilgung 14 945, Abschreib. 14 241, Konzessionstilg. 4667, Handl.- u. Betriebsunkosten sowie Versicherungene 16 370, Strombezugsausgaben 123 543, Steuern 816, Vorhaltungsgebühren für Transformatoren und Zähler 11 193, Netzerhaltung 29, Vertragsabrechnung mit der Gemeinde Wannsee 14 155, Gewinn 10 405. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 388, Stromeinnahme 203 472, Elektrizitätsmessermiete 3971, Einnahmen für Hausanschlüsse u. Netzerweiter. 2535. Sa. 210 366 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 2%.

Zahlstelle: Potsdam: Kasse der Städt. Werke.

Franz Rapsch, Optische Fabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Rathenow, Jahnstraße 5.

Vorstand: Johannes Strassburg; Stellv.: Regier.-Rat i. e. R. Georg Köhler (aus dem A.-R. delegiert bis 31./10. 1934).

Aufsichtsrat: Syndikats-Direkt. Alfred Beer, Berlin; Amtsvorsteher a. D. Hermann Milich, B.-Schlachtentense; Dr. W. Hauser, Winterthur (Schweiz); Gen.-Sekr. Erich Spiegel, B.-Steglitz; Regierungsrat i. e. R. Georg Köhler, B.-Wilmersdorf.

Gegründet: 18./10. 1924; eingetragen 24./11. 1924. Firma lautete bis Okt. 1924: Einfamilienhaus Elmstein mit Sitz in Bernau.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb aller optischen Artikel u. Instrumente sowie des Zubehörs zu solchen, insbes. Fortbetrieb der seit 1886 unter der Firma Franz Rapsch betriebenen optischen Fabrik. — Ein Zweigunternehmen der Ges. ist die Rapsch Optical Company Ltd. in London.

Kapital: 1 250 000 RM in 1100 St.-Akt. u. 150 Vorzugs-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM; erhöht lt. G.-V. v. 29./1. 1925 auf 450 000 RM durch Ausgabe von 150 7% Vorz.-Akt. zu 1000 RM; weiter erhöht lt. G.-V. v. 27./5. 1927 auf 500 000 RM durch Ausgabe von